

The background of the poster is a detailed view of a Baroque ceiling fresco. It features a central oval medallion with a scene of cherubs and figures, surrounded by an elaborate architectural frame of scrolls and shells. The entire scene is set against a gold-leaf background. The text is overlaid on this image.

5 — 9/10/22

Landgrafensaal
Hessisches
Staatsarchiv

Friedrichsplatz 15
35037 Marburg

TAGUNG

DIE BAROCKE
DECKENMALEREI
UND DIE
BEGLEITMEDIEN
DER
REPRÄSENTATION

Perspektiven der
Produktion
und Rezeption

Anmeldung
bis 30/9/22

JASMIN KRUSE
kruse@fotomarburg.de
T: 06421 / 28 23 325

Deckenmalerei wird im 17. Jahrhundert in Verbindung mit der Architektur das wohl wichtigste Medium dynastischer, fürstlicher und kirchlicher Repräsentation im ganzen mitteleuropäischen Gebiet. Ihr Hauptzweck und Inhalt ist die visuelle Demonstration von Status, Macht und Geltung, aber auch von Zugehörigkeit, Geschmack und Kultiviertheit ihrer Auftraggeber. Ihr Ort ist im profanen Bereich die Residenz eines Territorialherrn: das Schloss des Fürsten, der große Saal, die Repräsentations- oder Prunkgemächer. Im sakralen Bereich dient an erster Stelle der Kirchenraum selbst als Oberfläche, der wiederum oft fein untergliedert ist.

Die Tagung zielt auf die Erforschung der medialen Kontexte der europäischen Deckenmalerei zwischen etwa 1550 und 1800 im Rahmen der Projektkonzeption, Planung und Ausführung, ebenso wie in der nachgestellten Rezeption. Sie untersucht anhand von Fallbeispielen, wie barocke Deckenmalerei in den begleitenden und reproduktiven Bild- und Textmedien eingebunden ist, und welche Rolle diese für deren Geltung und Wirkungsweise spielen.

ANMELDUNG (BIS 30/9/22) UND KONTAKT

Jasmin Kruse
kruse@fotomarburg.de
T: 06421 / 28 23 325

TAGUNGSORT

Landgrafensaal
Hessisches Staatsarchiv
Marburg
Friedrichsplatz 15
35037 Marburg

Tagungs- programm

MITTWOCH 5/10/22

- 17:15 Begrüßung
- 17:30 Hubert Locher (Marburg)
Deckenmalerei im Medienverbund – Einführung in das Tagungsthema
- 18:15 Katharina Krause (Marburg)
Le Sanctuaire des Muses & le Temple des Graces Littéraires. Wand- und Deckendekoration des Hotel Lambert/Paris im Stichwerk des Bernard Picart (vor 1710 bis 1740)

20:00 Sektempfang

DONNERSTAG 6/10/22

- 9:00 Ulrike Seeger (Stuttgart/München)
Ciro Ferris Allerheiligenkuppel von S. Agnese als graphischer Lockvogel für Cosmas Damian Asam in Rom
- 10:00 Eckhard Leuschner (Würzburg)
Pietro Santi Bartolis Stichserie nach Lanfrancos Benediktionsloggia in Sankt Peter
- 11:00 – 11:30 Kaffeepause
- 11:30 Giuseppina Raggi (Coimbra)
Agostino Mitelli drawings: from his frescoes to the global spreading of the quadratura painting
- 12:30 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 Michaela Völkel (Potsdam)
Friedrich II. von Preußen und das Deckenbild des Rheinsberger Spiegelsaals (1740): Medien der Konzeptionen und Medien der Rezeption
- 15:00 Matteo Burioni (München)
Das Spiel der Imagination. Die Rolle der Druckgrafik für die Deckenmalerei Tiepolos

16:00 – 16:30 Kaffeepause

- 16:30 Thomas Ketelsen (Weimar) / Michael Venator (Köln)
Ein neu entdeckter Zeichnungsfundus Joseph Ignaz Appianis – mit Beiträgen zur Werkstattpraxis und zum malerischen Werk
- 18:00 Bénédicte Gady (Paris)
Designing, producing, restoring, distributing, transforming: the multiple uses of drawings for painted ceilings
- 20:00 Gemeinsames Abendessen

FREITAG 7/10/22

- 9:00 Werner Telesko (Wien)
Die barocke Deckenmalerei in den Einweihungspredigten – Begleitmedien und/oder Paratexte?
- 10:00 Hendrik Ziegler (Marburg)
Produktive Rezeptionen: französische Deckenmalereien im Fokus reisender deutscher Architekten
- 11:00 – 11:30 Kaffeepause
- 11:30 Christina Strunck (Erlangen)
Regizid und Restauration: Ein Bilddiskurs in der britischen Druckgraphik und Deckenmalerei
- 12:30 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 – 17:00 Besichtigungen:
Architekturzeichnungen im Hessischen Staatsarchiv / Führung durch das Universitätsmuseum Marburg / Führung durch den Forschungsbau des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte
- 19:30 Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG 8/10/22

- 9:00 Stephan Hoppe (München)
Deckenmalerei im Architekturmodell
- 10:00 Susan Maxwell (Oshkosh, Wisconsin)
Competition, Emulation, and Ambition: Hendrick Goltzius and the Munich Residence Grottenhof
- 11:00 – 11:30 Kaffeepause
- 11:30 Herbert Karner (Wien)
Deckenmalerei im politischen Diskurs: Programme und Ausführung von Fresken der Landstände der österreichischen Erbländer
- 11:30 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 Heiko Laß (München)
Der Künstler dokumentiert sein Werk. Johann Oswald Harms und die von seinem Sohn zusammengestellten Klebebände seiner Werke als Medium zur Rekonstruktion verlorener Wand- und Deckenmalerei des 17. Jahrhunderts in Nord- und Mitteldeutschland
- 15:00 Angelika Dreyer (München)
Zwischen Adaption und Distinktion. Gregorio Guglielmis Deckengemälde im Palais des Prinzen Heinrich (Berlin) und im Schaezlerpalais (Augsburg)
- 16:00 – 16:30 Kaffeepause
- 16:30 Marie Isabell Wetcholowsky (Marburg)
Konkurrenz um den Plafond der Banque Royale 1719 und der Triumph François Lemoynes in der Druckgrafik 1728
- 17:30 Abschlussdiskussion

SONNTAG 9/10/22

- 8:00 – 17:30 Exkursion nach Bad Arolsen und Bad Wildungen

Die Tagung wird konzipiert und ausgerichtet von Hubert Locher, Stephan Hoppe und Matteo Burioni im Rahmen des an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften angesiedelten **Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland**, ein Projekt im Akademienprogramm der Union deutscher Akademien der Wissenschaften, gefördert vom Bund und den Ländern Bayern und Hessen.



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

